



**Fraktion im Kreistag  
Darmstadt-Dieburg**



**Fraktion im Kreistag  
Darmstadt-Dieburg**

Frau  
Vorsitzende des Kreistags  
Dagmar Wucherpfennig

im Hause

Darmstadt, 12. Januar 2012

**Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur 6. Sitzung des  
Kreistags Darmstadt-Dieburg  
Nachhaltigkeitsstudie für den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Fraktionen von SPD und Grünen bitten Sie, den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 13. Februar 2012 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

**Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine „Nachhaltigkeitsstudie“ für den Landkreis erstellt werden kann.**

**Hierzu soll zunächst zeitnah eine Auftakt-Veranstaltung mit geeigneten Institutionen und einem fachlich interessierten Publikum durchgeführt werden. Bereits bestehende Konzepte sowie die ihnen voraus gegangenen Prozesse sollen in diesem Rahmen vorgestellt und erörtert werden. Darauf aufbauend sollen Vorschläge für das weitere Vorgehen und die dafür notwendigen Voraussetzungen erarbeitet werden.**

Begründung:

Ziel ist es, die Qualität des Landkreises als leistungsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort zu sichern und auszubauen. In vielen Politikbereichen wurde dies bereits in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt, auch gibt es hierzu schon verschiedene Studien/Gutachten (z.B. Sozialbericht, Potentialstudie Erneuerbare Energien, Demografischer Wandel). Im Interesse der Nachhaltigkeit müssen diese aber vernetzt und in einen langfristigen Prozess einbezogen werden. Aufbauend auf bestehenden Zielen und Leitbildern sollen Strategien aufgezeigt werden, wie sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg insgesamt zukunftsfähig entwickeln kann.

Zu diesem Zweck sollen vorhandene Daten aufbereitet, analysiert und kommuniziert werden, um Prognosen für künftige Entwicklungen auf Kreisebene aus ihnen abzuleiten.

Ähnlich wie bei den Studien „Zukunftsfähiges Deutschland“ oder „Zukunftsfähiges Hamburg“ soll die gesellschaftliche Diskussion um Nachhaltigkeit und unsere Verantwortung für künftige Generationen damit neue Impulse erhalten.

„Dabei soll die Studie berücksichtigen, dass die Ermittlung von Nachhaltigkeitsfaktoren sich weniger am Bruttoinlandsprodukt (BIP) orientiert, sondern soweit als möglich einen an qualitativen Indikatoren (z.B. der Energieeffizienz) gemessenen Wachstumsbegriff zugrunde legt. Entsprechende Vorgaben werden schon jetzt in den Verhandlungen der parteiübergreifenden Enquete-Kommission des Bundestags deutlich.“

Ziel dieser Studie wäre es, konkrete Handlungsvorschläge sowohl für die öffentlichen Verwaltungen im Landkreis als auch die Bürger/Innen sowie Vereine etc. zu erarbeiten, um die Nachhaltigkeit der von ihnen durchzuführenden Aufgaben zu bewerten und ggf. zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit



Christel Spröbler  
Fraktionsvorsitzende

Brigitte Harth  
Fraktionsvorsitzende

Alexander Ludwig  
Geschäftsführer